Objekt:	Constantinopolis
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18206341

Beschreibung

Der Rand ist aufgehämmert (Protokontorniat).
Vorderseite: Drapierte Büste der Constantinopolis mit bekränztem Helm nach r. Sie hält ein Zepter über ihre r. Schulter.
Rückseite: Constantinopolis mit Mauerkronesitz auf einem Thro nach l. Im l. Arm hält sie ein Füllhorn (cornucopiae) und auf der r. Hand einen Zweig. Ihr l. Fuß ruht auf einem Schiffsvorderteil (prora). Hinter ihr steht Victoria nach l., sie bekränzend.
Rand aufgehämmert: Der Rand der Münze oder Medaille ist nachträglich aufgehämmert worden. Nicht zu verwechseln mit dem Aufhämmern eines Münz- bzw. Medaillenrandes als Teil des Herstellungsprozesses.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.37 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	352-354 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Leopold Hamburger
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Spätantike

Literatur

- F. Ntantalia, Bronzemedaillons unter Konstantin dem Grossen und seinen Söhnen. Die Bildtypen der Constantinopolis und die kaiserliche Medaillonprägung von 330-363 n. Chr. (2001) 261 Nr. 24,1 (dieses Stück, datiert 352-354 n. Chr.).
- Gnecchi II 137 Nr. 9 Taf. 131,11 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 336 Nr. 206 Taf. 23 (dieses Stück).
- RIC VIII Nr. 425 (dieses Stück)..